



Markt Schneeberg

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates

| | |
|----------------|----------------------|
| Sitzungsdatum: | Mittwoch, 13.09.2017 |
| Beginn: | 19:00 Uhr |
| Ende | 20:44 Uhr |
| Ort: | Rathaus Schneeberg |

Anwesenheitsliste

Vorsitzende/r

Kuhn, Erich - 1. Bgm.

Mitglieder des Gemeinderates

Berberich, Petra
Dolzer, Ralf
Haas, Thomas
Kiel, Mathias
Lausberger, Kurt
Loster, Marita
Ort, Hubert
Pfeiffer, Bernhard - 3. Bgm.
Repp, Kurt - 2. Bgm.
Wöber, Ralf

Ortssprecherin

Blatz-Schmitt, Helga

Schriftführer/in

Schmitt, Gabi

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Gemeinderates

| | |
|-----------------|----------------------|
| Kuhn, Dietmar | wegen Krankheit |
| Speth, Bernhard | aus privaten Gründen |

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- 616 Bauantrag von Barbara Mühlhaus und Ulrich Taistra, Hofweg 6, 63936 Schneeberg - Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage, Hofweg 7, Fl.Nr. 4765/3, 224/2 und 232/3
- 617 Bauantrag der Firma Helmut Adler GmbH, Rippberger Str. 30, 63936 Schneeberg - Nutzungsänderung der Waschanlage in eine Kraftfahrzeug-Werkstatt, Fl.Nr. 1030
- 618 Gestaltung des Dorfplatzes in der Marktstraße
- 619 Antrag des SPD Ortsverein Schneeberg für einen barrierefreien Zugang ins Rathaus
- 620 Informationen - Anregungen - Anfragen
- 620.1 Sachstandsbericht Erneuerung der Wasserleitung vom Wasserwerk Schneeberg zum Hochbehälter nach Hambrunn
- 620.2 Verfahren zur Änderung der Verordnung über den "Naturpark Bayerischer Odenwald" und Ausweisung von Ausnahmezonen für Windkraftnutzung im Landschaftsschutzgebiet des "Naturparks Bayerischer Odenwald" in den Landkreisen Aschaffenburg und Miltenberg
- 620.3 Weitere Anfragen
- 620.4 Bürgerfragestunde

1. Bürgermeister Erich Kuhn eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung des Gemeinderates. Er stellt fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen, und dass Zeit, Ort und Tagesordnung für die öffentliche Sitzung gemäß Art. 52 Bayer. Gemeindeordnung (GO) ortsüblich bekannt gemacht worden sind. Der Vorsitzende stellt fest, dass der Gemeinderat somit nach Art. 47 Abs. 2/3 GO beschlussfähig ist.

Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung des Marktgemeinderates am 26.07.2017 werden nicht erhoben. Sie ist damit genehmigt (§ 24 Abs. 1 und 2 der Geschäftsordnung).

Zu Beginn der Sitzung gratuliert Bürgermeister Kuhn dem Pressesprecher Franz Miltenberg nachträglich zu seinem 80. Geburtstag recht herzlich.

Er dankt den Helfer des Feuerwehreffestes mit Einweihung des Dorfgemeinschaftshauses in Zittenfelden recht herzlich für das gelungene Fest.

Eine Gedenkminute wird für Herrn Helmut Becker eingelegt, den Architekten des Anna Selbdrith Bildstockes in der Zittenfeldener Straße und der Kapelle in der Roscheklinge, der am 11.08.2017 leider verstorben ist.

Öffentliche Sitzung

TOP 616 Bauantrag von Barbara Mühlhaus und Ulrich Taistra, Hofweg 6, 63936 Schneeberg - Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage, Hofweg 7, Fl.Nr. 4765/3, 224/2 und 232/3

Sachverhalt:

Frau Barbara Mühlhaus und Herr Ulrich Taistra, wohnhaft in 63936 Schneeberg, Hofweg 6, beabsichtigen den Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage auf den Anwesen Fl.Nrn. 4765/3, 224/2 und 232/3, Hofweg 7. Es handelt sich um ein Vorhaben eines im Zusammenhang bebauten Ortsteils, für den es keinen Bebauungsplan gibt.

Die Baupläne sind von den Angrenzern unterzeichnet.

Die Satzung über die Herstellung von Stellplätzen für Kraftfahrzeuge ist mit 2 Stellplätzen erfüllt. Der Bauantrag ist zur Genehmigung an das Landratsamt Miltenberg weiterzuleiten.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat nimmt Kenntnis vom vorgelegten Bauantrag. Einwendungen werden nicht erhoben. Die Unterlagen sind zur Genehmigung an das Landratsamt Miltenberg weiterzuleiten.

Abstimmungsergebnis: Ja 11 Nein 0

TOP 617 Bauantrag der Firma Helmut Adler GmbH, Rippberger Str. 30, 63936 Schneeberg - Nutzungsänderung der Waschanlage in eine Kraftfahrzeug-Werkstatt, Fl.Nr. 1030

Sachverhalt:

Die Firma Helmut Adler GmbH, Rippberger Str. 30, 63936 Schneeberg, beantragt die Nutzungsänderung der Waschanlage in eine Kraftfahrzeug-Werkstatt (Bremsenprüfstand) auf dem Anwesen Fl.Nr. 1030.

Aus der Betriebsbeschreibung ist zu entnehmen, dass die Anlage an Werktagen von 08.00 bis 18.00 Uhr betrieben werden soll. Die Luftverunreinigung bei laufendem Motor des Fahrzeuges

wird über eine Ablaufanlage und die Fahrzeuggeräusche werden durch geschlossene Rolltore vermieden.

Es handelt sich um ein Vorhaben eines im Zusammenhang bebauten Ortsteils, für den es keinen Bebauungsplan gibt.

Die Anforderungen aus der Satzung über die Herstellung von Stellplätzen für Kraftfahrzeuge werden mit 27 Stellplätzen erfüllt (Bestand: 3 Wartungs- und Reparaturstände Neu: 1 Bremsenprüfstand mit je 6 Stellplätzen je Wartungs- und Reparaturstand und 3 Stellplätze für Tankstelle).

Die Baupläne sind von einem Teil der Angrenzer unterschrieben. Die noch fehlende Angrenzerin wurde durch die Gemeinde schriftlich benachrichtigt.

Der Bauantrag ist zur Genehmigung an das Landratsamt Miltenberg weiterzuleiten.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat nimmt Kenntnis vom vorgelegten Bauantrag. Einwendungen werden nicht erhoben. Die Unterlagen sind zur Genehmigung an das Landratsamt Miltenberg weiterzuleiten.

Abstimmungsergebnis: Ja 11 Nein 0

TOP 618 Gestaltung des Dorfplatzes in der Marktstraße

Sachverhalt:

(zuletzt Sitzung am 07.07.2017, lfd.Nr. 0591)

Der Vorsitzende begrüßt Herrn Bernd Eilbacher und teilt mit, dass sich der Gemeinderat in der Sitzung am 07.07.2017 bereits sehr intensiv mit der Gestaltung des Dorfplatzes beschäftigt hat. Der Förderantrag wurde Ende Juli gestellt und dem Landratsamt Miltenberg und der Regierung von Unterfranken zur Prüfung übermittelt.

Vor zwei Wochen fand ein Gespräch mit der Regierung von Unterfranken, Frau Kircher und Herrn Grüner statt, die neue Vorschläge und Forderungen für die Gestaltung des Dorfplatzes gemacht haben.

- Umrahmung des Dorfplatzes mit Natursandsteinmauer 1,5 m Höhe, seitliche Bepflanzung z.B. Hainbuchenhecke
- WC gemauert, Neuer Standort im südwestlichen Bereich
- Pergola aus Stahl entlang der westlichen Natursandsteinmauer berankt mit, z.B. Clematis, Wilder Wein, Rosen, Glyzinien, Geißblatt oder Knöterich
- Alle Parkplätze (zuerst 5 nun 6) auf der vorderen Seite
- Durchgang zwischen den Parkplätzen in den hinteren Bereich
- Bepflanzung mit Linde (Kugelhorn, Platane)
- teilweise wassergebundene Decke
- Detailplanung mit genauen Angaben der Ausstattungsgegenstände, Beleuchtung, Bepflanzung, Entwässerung
- Planung und Kostenberechnung aktualisieren
- Neuer Zuwendungsantrag, Förderung 80 % Struktur- und Härtefonds

Weiterhin teilt Bürgermeister Kuhn erfreut mit, dass der Obst- und Gartenbauverein Schneeberg mit Schreiben vom 25. Juli 2017 anbietet, als Beitrag zur Ortsverschönerung entweder einen Baum am Dorfplatz oder eine Sitzgruppe zu spenden.

1. Bgm. Kuhn bittet Herrn Bernd Eilbacher die neue Planung vorzustellen.

Herr Eilbacher zeigt den neuen Gestaltungsvorschläge, in dem die Vorschläge und Forderungen der Regierung von Unterfranken eingearbeitet sind.

Mehrfachbeschluss:

Der Marktgemeinderat lehnt es ab, einen neuen Zuwendungsantrag mit dem vorgeschlagenen Kostenvolumen zu stellen.

Abstimmungsergebnis: Ja 11 Nein 0

Der Marktgemeinderat spricht sich dafür aus, bei der Regierung von Unterfranken vorzusprechen und nach Einsparungspotenzialen zu suchen, insbesondere bei der Mauer. Die Kosten sollen gesenkt werden.

Abstimmungsergebnis: Ja 8 Nein 3

TOP 619 Antrag des SPD Ortsverein Schneeberg für einen barrierefreien Zugang ins Rathaus

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 13.08.2017 beantragt der SPD Ortsverein Schneeberg einen barrierefreien Zugang ins Rathaus:

„Um für Rollstuhl fahrende und andere gehbehinderte Menschen, sowie für Mütter mit Kinderwagen einen Zugang ins Rathaus zu schaffen beantragen wir, der SPD Ortsverein, einen barrierefreien Zugang!

Im Übrigen musste ein rollstuhlfahrender Gast der Hochzeitsgesellschaft am 03.08.17 ins Rathaus „getragen“ werden.

So ein „Tragedienst“ vermindert oftmals das Selbstwertgefühl des Behinderten!“

1. Bgm. Kuhn sagt, dem Antrag liegen keine Angaben über Art und die zu erwartenden Kosten bei. Vor 10 Jahren wurde dieses Thema bereits im Gemeinderat besprochen und damals abgelehnt. Im Gespräch war eine Rampe entlang des Rathauses in westliche Richtung Amorbach. Rampen im öffentlichen Bereich sind nach DIN 18040-1 mit max. 6% Steigung auszuführen. Bei mehr als 6 m ist ein Zwischenpodest erforderlich. Nutzt man die gesamte Länge von 14 m (Treppe bis Ende Rathausgebäude Richtung Amorbach) so erreicht man eine Steigung von 6,7 %. In der Kürze der Zeit wurde das von Thomas Bischof in einer Skizze und einem Bild festgehalten.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt, einen barrierefreien Zugang für das Rathaus in die Haushaltsplanung mit aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis: Ja 11 Nein 0

TOP 620 Informationen - Anregungen - Anfragen

TOP 620.1 Sachstandsbericht Erneuerung der Wasserleitung vom Wasserwerk Schneeberg zum Hochbehälter nach Hambrunn

Sachverhalt:

(zuletzt Sitzung am 26.07.2017, lfd.Nr. 0606)

Der Vorsitzende teilt mit, dass die Firma Zehe GmbH, Burkardroth, nun die Leitungen für Wasser, Strom und Breitband auf der Gesamtstrecke von 1.650 m vom Wasserwerk in der Zittenfeldener Straße bis zum Hochbehälter im Ortsteil Hambrunn verlegt hat. Im ersten Abschnitt

wurden für die Wasserleitung PE-Kunststoffrohre verwendet. Die Verlegung durch das steile 650 m lange Waldgebiet erfolgte mittels Rohren aus Gusseisen. Er ist froh, dass die gefährlichen Verlegungsarbeiten durch die Steilhänge ohne Unfall erledigt werden konnten. An der Verbindungsstelle zwischen Kunststoffrohren und Gussrohren wurde ein neues Schieberkreuz eingebaut. Mittels einer Druckprobe wurden die neuen Wasserleitungen geprüft, ob sie dem hohen Wasserdruck mit einer Gesamthöhe von 260 m standhalten. Es erfolgte dann die Spülung, Desinfizierung und hygienische Beprobung der neuen Wasserleitung. Im Anschluss konnten die Kunststoffrohre und die Gussrohre miteinander verbunden werden.

Die alte Wasserleitung wurde gestern außer Kraft gesetzt und entleert. Heute fanden die Umbindungen am Wasserwerk und am Hochbehälter durch die Firma Zehe und die Firma Fecher statt, wovon Bilder gezeigt wurden.

Die neue Wasserleitung wurde heute erstmals in Betrieb genommen und seit 17 Uhr wird Wasser durch die neuen Rohre in den Hochbehälter Hambrunn gepumpt. Einige Restarbeiten werden diese und nächste Woche noch durch die Firma Zehe durchgeführt.

Er lobt die sehr gute Zusammenarbeit mit der Firma Zehe, Firma Fecher, Ingenieurbüro Eilbacher und unserem Wasserwart Oswin Loster. Ein schwieriges Projekt wurde erfolgreich zu Ende geführt. Dafür bedankt sich der Vorsitzende bei allen recht herzlich.

Die Telekom AG wird noch in diesem Monat die verlegten Glasfaserkabel miteinander verbinden und den Verteilerkasten ergänzen. Anfang Oktober wird es soweit sein, dass auch für den Ortsteil Hambrunn ein schneller Internetzugang zur Verfügung steht. Damit das gesamte Leistungsvermögen genutzt werden kann, müssen die Einwohner einen neuen Vertrag mit der Telekom abschließen.

| | |
|----------------------|---|
| TOP 620.2 | Verfahren zur Änderung der Verordnung über den "Naturpark Bayerischer Odenwald" und Ausweisung von Ausnahmezonen für Windkraftnutzung im Landschaftsschutzgebiet des "Naturparks Bayerischer Odenwald" in den Landkreisen Aschaffenburg und Miltenberg |
|----------------------|---|

Sachverhalt:

(zuletzt Sitzung am 30.09.2016, lfd.Nr. 0451)

Mit Schreiben vom 09.08.2017 teilt der Bezirk Unterfranken, Würzburg, bezüglich Ausweisung von Ausnahmezonen für Windkraftnutzung die Mitteilung über das Ergebnis der Prüfung der vorgebrachten Bedenken und Anregungen mit.

Die Stellungnahme des Marktes Schneeberg aus dem 1. Anhörungsverfahren vom 15.06.2015 sowie dem 2. Anhörungsverfahren vom 24.10.2016 wird zur Kenntnis genommen.

Die Stellungnahmen wurden gesammelt und Ausführungen zu den häufig bzw. wiederholt vorgebrachten Einwänden ausführlich in 25 Punkten beantwortet.

Die Gemarkung Schneeberg ist durch zwei Gebiete betroffen:

Es gab in Nr. 9 und 10 keine Änderung der Fläche bezüglich dem Entwurf vom 24.03.2016

- Nr. 9 - Hagheumahden (Region Beuchen) - mit 106 ha, wovon sich ca. 54 ha auf Schneeberger Gemarkung befinden (davon 30 ha auf der Höhe).
- Nr. 10 - Südlich Hambrunn - mit 44 ha

Durch den Beschluss des Gemeinderates vom 30.09.2016: Ablehnung des vorgelegten Änderungsentwurfs und dem Willen die Windkraftnutzung auf Schneeberger Gebiet nicht weiter zu betreiben, ergibt sich kein Handlungsbedarf.

Sachverhalt:

- 3. Bgm. Pfeiffer berichtet von Teerflecken auf dem neuen Gehweg in der Marktstraße. Hier sieht man zum Teil ganze Fußabdrücke sowie ganze Teerstücke die Personen unter ihren Schuhen hatten. Er würde das bei sich zu Hause nicht abnehmen.
- 3. Bgm. Pfeiffer sagt, im Hangweg hat die Gemeinde nur das gemacht, was gemacht werden musste. Die Anwohner können sich nicht wirklich beschweren, dass da nichts gemacht worden ist, aber es sieht einfach nicht gut aus. Die Anwohner hätten es verdient, dass der Weg ordentlich instand gesetzt wird.
 - 1. Bgm. Kuhn erklärt, dass der Hangweg über den ursprünglichen Zustand hinaus hergerichtet wurde.
 - GR Berberich berichtet, dass ein Kanal hergerichtet wurde, der andere aber nicht. Außerdem kann man den Kanaldeckel nicht herausheben.
 - 1. Bgm. Kuhn sagt, er hat die Arbeiten von der Firma Köhler ausführen lassen. Anschließend wurde nachgebessert. Er denkt, er war großzügig und wollte da auch nicht kleinlich sein.
- GR Wöber berichtet von einem Anruf. Einige Eltern vom Sommerberg haben große Angst, wenn ihren Kindern zur Bushaltestelle um die Kirche herumlaufen müssen. Sie bitten darum, dort noch weitere Maßnahmen zur Sicherheit zu ergreifen, wie z.B. einen zusätzlichen Pfosten im Kurvenbereich.
 - 1. Bgm. Kuhn schlägt vor, dies bei der nächsten Verkehrsbesprechung nochmal mit Frau Eisert vom Staatlichen Bauamt zu besprechen.
- GR Wöber sagt, er hat sich ganz schön was anhören müssen wegen des Wasserrohrbruches im Urbanusweg und der laufenden Abstellung des Wassers. Die Gemeinde hat da ein massives Problem in der Hochdruckzone. Die Anwohner haben auch schon Bedenken, dass irgendwann einmal die Versicherung nichts mehr bezahlt. Es waren auch schon mal nicht alle Anwohner in der Roscheklinge informiert.
 - 1. Bgm. Kuhn erklärt, dass das ein einmaliges Versehen war, dass nicht alle Anwohner informiert wurden. Die Problematik im Urbanusweg wurde bereits bei den Haushaltsberatungen angesprochen. Probleme bereiten die alten privaten Hausanschlüsse und die Hochdruckzone. Ein Bypass müsste im Urbanusweg gelegt werden, um die Wasserzufuhr ins Gebiet Sommerberg und Roscheklinge zu verbessern. Diese Problematik muss erörtert werden und ist sicherlich ein aufwendiges Projekt.
 - GR Wöber meint, das gehört auch einmal kommuniziert, dass der Bauhof die Wasserrohrbruchsuche übernommen hat. Dann verstehen auch die Bürger, wenn mal etwas nicht gemäht ist.
- GR Loster erkundigt sich nach dem Zeitfenster für das Verschweißen der Kanaldeckel.
 - 1. Bgm. Kuhn sagt, er hat alle Hoffnungen auf Helmut Link gelegt. Verschweißt ist er noch nicht. Er hat mit Helmut Link einen Termin ausgemacht.
- GR Loster möchte wissen, wann mit der Antwort auf Erweiterung der 30 km/h Zone gerechnet werden kann.
 - 1. Bgm. Kuhn berichtet, dass der neue Antrag Anfang August gestellt wurde. Der Eingang wurde vom Landrat bestätigt und gemeldet, dass es ihn an die Fachbehörde weiterleiten wird.
 - GR Loster bittet, mal wieder nachzufragen.

- GR Loster fragt, wer verpflichtet ist, den Bereich um den Gehsteig nach Schneeberg zu mähen.
1. Bgm. Kuhn sagt, das hat bis jetzt immer das Straßenbauamt gemacht.
- GR Haas möchte wissen, ob die Information über die mobilen Blitzeranhänger an die Kommunale Verkehrsüberwachung weitergeleitet wurde.
1. Bgm. Kuhn bestätigt dies.
- GR Haas erkundigt sich nach dem Ergebnis des Treffens der Fraktionssprecher bezüglich des Termins für die Bürgerversammlung.
2. Bgm. Repp berichtet von Alternativen. Entweder den Termin „Drei König“ beibehalten und den Beginn auf 14.00 Uhr legen, oder auf einen Sonntag zu gehen und die Bürgerversammlung dann etwas später zu beginnen.
- GR Berberich sagt, die Namen auf den Straßenschildern, z.B. in der Neudorfer Straße und der Rippberger Straße sind ganz schlecht zu lesen.

| | |
|----------------------------|--------------------------|
| TOP 620.4 | Bürgerfragestunde |
|----------------------------|--------------------------|

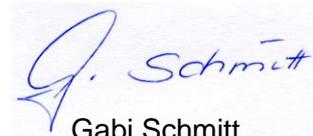
Sachverhalt:

Ewald Winkler findet es gut, dass der Gemeinderat sich um eine Kostenreduzierung Gedanken macht. Er kann sich eine Verschalung wie die Miltenberger öffentlichen Toiletten vorstellen. Eine Sandsteinmauer ist überdimensioniert. Grundsätzlich ist der zukünftige Dorfplatz mit Parkplätzen und öffentlicher Toilette für Besucher der Wallfahrtskirche, Personen die mit ihren Kindern auf Spielplätze gehen, Radtouristen und Wanderer. Der Platz eignet sich seiner Meinung nach gut, um unser Dorf zu beleben.

Mit Dank für die rege Mitarbeit schließt 1. Bürgermeister Erich Kuhn um 20:44 Uhr die öffentliche Sitzung des Gemeinderates.



Erich Kuhn
1. Bürgermeister



Gabi Schmitt
Schriftführer/in